

Stockach und Radolfzell sind sich beim Herstellerverkaufszentrum einig geworden

Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Stockach und der Großen Kreisstadt Radolfzell am Bodensee



von links: Jörg Schmidt (Oberbürgermeister Stadt Radolfzell), Reinhold Schwarz (Referat 21, Regierungspräsidium Freiburg), Rainer Stolz (Bürgermeister Stadt Stockach), Arnold Kannenberg (Geschäftsführer HESTA Immobilien GmbH)

Nach intensiven Gesprächen zwischen der Stadt Radolfzell und der Stadt Stockach konnte unter Beteiligung des Regierungspräsidiums eine Lösung zu den strittigen Fragen erzielt werden.

Die Beteiligten und die Investoren haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen, welche die Interessen der Stadt Stockach am Erhalt ihres Einzelhandelsangebotes berücksichtigt und gleichzeitig

Rechtssicherheit für die Baugenehmigung für das Herstellerverkaufszentrum herstellt.

Dieser Vertrag wird unter anderem durch die Bereitschaft des Regierungspräsidiums ermöglicht, die raumordnerische Beurteilung zu ergänzen und zu konkretisieren. Dazu wird das Regierungspräsidium mit den beiden Städten, unter Beteiligung der IHK, des Einzelhandelsverbandes und des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee untersuchen, ob und in welcher Form und Umfang weitere Einzelhandelsnutzungen in der Nachbarschaft des Herstellerverkaufszentrums raumordnerisch unbedenklich sind.

Das Regierungspräsidium hat darüber hinaus durch verbindliche Erklärungen hinsichtlich der von der Stadt Stockach vorgetragenen Bedenken zu möglichen Ausdehnungen der Verkaufsfläche im Herstellerverkaufszentrum für Klarheit gesorgt indem es ausdrücklich bestätigt, dass die befürchtete Ausdehnung der genehmigten Verkaufsfläche von 4.500 m² rechtlich nicht möglich ist.